Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Borhagen. Das größte Schulgebäude Deutschlands, die neue Volksschule in Borhagen-Rummelsburg, die 3500 Schüler aufnehmen kann, ist fertiggestellt und ihrem Zwecke übergeben worden. Die Festrede hielt Bürgermeister Dr. Hahn.

Buckow. Der Pfarrer Robert Waldow aus Charlottenburg, der sich in einem Nervenanfall aus dem Erholungsheim zu Buckow entfernt hatte, wurde aus einem See in der Umgebung Buckows als Leiche gelandet.

Charlottenburg. Der aus Charlottenburg stammende Concertmeister des 141. Infanterie-Regiments Erich Hene fand den Tod in den Wellen der Weichsel. Der Fall ist um so beklagenswerther, als dem jungen Mann vom Kaiser die Hochschullaufbahn eröffnet war.

Eberswalde. Ein schönes Geschenk hat der amerikanische Millionär Nathan Straus dem hiesigen „Vaterländischen Frauenverein" gemacht. Er schenkte ihm eine vollständig eingerichtete Milchküche, die nach dem neuen Pasteurisirungsverfahren betrieben wird.

Guben. Unlängst brannte eine, dem Mitergutsbesitzer Fischer gehörige Feldscheune, welche zum Theil mit Getreide und Stroh gefüllt war, vollständig nieder.

Mariendorf. Der 22 Jahre alte Konditor Fremken gab auf die 19 Jahre alte Arbeiterin Elisabeth Schulz auf offener Straße zwei Revolverschüsse ab und schoß dann sich selbst in die Schläfe. Lebensgefährlich verletzt wurden Fremken und das durch die Brust geschossene Mädchen in ein Krankenhaus gebracht. Eifersucht war die Triebfeder zu der Bluthat.

Neu-Haferwiese. In dem Lokal des Gastwirths Schmidt entstand eine Schlägerei zwischen mehreren Leuten. Einer von diesen, der Sohn des Bäckermeisters Rösler aus Alt-Carbe, erhielt fünf Messerstiche, von denen einer die Lunge verletzte. Er wurde mittels Wagen nach Alt-Carbe gefahren und mußte in ärztliche Behandlung gegeben werden.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Aus unbekannten Gründen verübte der Arbeiter Karl Arndt in seiner in dem Hause Blücherstraße No. 15 gelegenen Wohnung Selbstmord, indem er sich aus einem Revolver eine Kugel in die rechte Brustseite schoß. — Kaufmann Reinhold Fast, einer der letzten eines alten Königsberger Kaufmannsgeschlechtes, ist, nachdem er schon längere Zeit kränklich war, gestorben.

Czychen. Kürzlich ist der Pfarrer Posseldt, nachdem er 36 Jahre in unserer Gemeinde thätig war, im Alter von fast 80 Jahren in den Ruhestand getreten.

Insterburg. Der Rangirer Dabinnis dahier wurde von den Puffern eines Eisenbahnwagens erfaßt, zu Boden geworfen und ihm der rechte Arm überfahren. Der Tod trat sofort ein.

Mehlauken. Der Lehrer J. Swillus zu Alexen bei Mehlauken feierte in voller Rüstigkeit sein 50jähriges Amtsjubiläum. Er gedenkt noch länger im Amte zu verbleiben.

Pr. Holland. Ertrunken sind der Besitzer Friedrich Lehmann aus Hohenwalde und der Besitzer Hermann Rosner in Wengelwalde.

Provinz Westpreußen.

Marienburg. Anläßlich seines 50jährigen Dienstjubiläums wurde dem Oberpostsekretär Teichert von hier der Rothe Adlerorden 4. Klasse durch Herrn Postdirektor Gade überreicht.

Mischke. Die feierliche Einweihung der neuerbauten evangelischen Kapelle zu Pienitken bei Mischke fand statt.

Schlochau. Dem Rentier Melz'schen Ehepaar in Schlochau, welches dieser Tage die goldene Hochzeit beging, ist vom Kaiserpaar die Ehejubiläumsmedaille verliehen worden.

Thorn. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den Besitzer Emil Jannusch aus Ellermühl, der seine Ehefrau erschossen hat, wegen Todtschlages zu vier Jahren Gefängniß.

Zempelburg. Erschossen hat sich die 18jährige Frau des Besitzers Niemczyk in Gr. Zirkwitz.

Provinz Pommern.

Stettin. Der 33 Jahre alte Rangirer Andreas Luzynski wurde von einem Zuge überfahren und getödtet. — Dem Lehrer Heinrich Labs zu Stettin ist der Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Buchwalde. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten die Hofmeister Duske'schen Eheleute in der Kolonie Buchwalde bei Saleske (Kr. Stolz).

Greifenhagen. Hier erhängte sich der 57 Jahre alte frühere Schuhmacher, jetzige Arbeiter Karl Bülow. Die Ursache des Selbstmords dürfte in Lebensüberdruß zu suchen sein.

Provinz Schleswig-Holstein.

Flensburg. Der Matrose Klämp, der wegen Verdachts, den Einbruch bei dem Gärtner Lauritzen verübt zu haben, verhaftet worden war, ist aus der Haft entlassen worden. Es ist festgestellt worden, daß er mit dem Einbrecher nicht identisch ist.

Husum. Der Blitz schlug in das Haus des Arbeiters Heesch und äscherte es vollständig ein, nur die Mobilien konnten gerettet werden.

Itzehoe. Der Kriegerverein von 1870—71 feierte sein diesjähriges Schützenfest zu Klosterbrunnen. Schützenkönig wurde der Kaufmann C. F. Reimers, Sondberg (Schütze Maurermeister Carlsen).

Lunden. Der Fuhrmann Ed. Eiberg und Frau von hier sind unter der Verdacht der Brandstiftung verhaftet worden.

Neustadt. Die städtischen Kollegien bewilligten dem Korbmacher Hans Brand aus Anlaß seiner goldenen Hochzeit ein Geschenk von 20 Mark.

Sieversdorf. Hufner Blunck in Sieversdorf wurde von einem scheugewordenen Pferd bös zugerichtet. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Provinz Schlesien.

Breslau. Zur Degradation und 14 Tagen Mittelarrest wegen Diebstahls hatte das Breslauer Kriegsgericht der 11. Div. den Sergeanten Koschik vom Grenadier-Regiment No. 11 in Breslau verurtheilt. Der Angeklagte, der im 10. Jahre dient, hatte in seiner Eigenschaft als Schießunteroffizier Patronenhülsen verkauft und das dafür erlöste Geld für sich verwendet. Das Oberkriegsgericht erkannte auf die Bestätigung des Sergeanten hin auf Freisprechung.

Friedenshütte. Das Dominium Schwarzwald, dem Grafen Schaffgotsch gehörig, wird nunmehr wieder seinen landwirthschaftlichen Zwecken entsprechen, nachdem es lange Jahre hindurch unbenutzt blieb. Das Dominium hat die Milchlieferung für Friedenshütte und Umgegend wieder übernommen.

Kochlowitz. Die Verwaltung der Hugogrube veranstaltete unlängst für ihre Belegschaft ein Bergfest.

Groß-Hartmannsdorf. Hier machte man bei Neupflasterung der kath. Kirche die überraschende Wahnehmung, daß viele der ausgehobenen Steine auf ihrer unteren Seite kunstvoll ausgemeißelte Wappen und Bildwerke trugen. Die Arbeiten sind ganz vorzüglich erhalten, und die meisten von ihnen tragen noch die frischen Farben und Vergoldungen, als hätten sie soeben die Werkstätte des Künstlers verlassen. Die Wappen dürften von Besitzern der Gröditzburg stammen, die im 30jährigen Kriege bekanntlich durch Wallenstein zerstört wurde.

Provinz Posen.

Pogorzela. Kürzlich wurde der Gastwirth Weigelt in Guminitz, welcher seine im Betriebe befindliche Dreschmaschine ölen wollte, von der Triebwelle der Maschine erfaßt, drei Mal um die Welle herumgeschleudert und schwer verletzt.

Rogowo. Es entstand bei dem Besitzer Smarog in Komsdorff Feuer, durch welches das Wohnhaus vollständig eingeäschert wurde. Das gesammte Mobiliar ist mitverbrannt. — Der Arbeiter Schots in Obudno verunglückte schwer, indem er mit dem linken Arm in's Getriebe einer Dampfdreschmaschine gerieth. Der Arm wurde so schwer verletzt, daß er wahrscheinlich amputirt werden wird. Schots wurde dem Krankenhaus in Znin zugeführt.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Eine werthvolle Erfindung hat Ernst Harms in Magdeburg auf dem Gebiete des Fernsprechwesens gemacht. Es handelt sich um eine Controllvorrichtung für Ferngespräche. Es ist ein Apparat, der während des Sprechens nach außerhalb genau Zone und Zeit angiebt. Hierdurch wird es vermieden, daß Angestellte in Geschäften oder Gäste in Restaurants u. s. w. Ferngespräche führen, ohne daß sie die Kosten dafür bezahlen. — Der Schmiedemeister August Bohne hierselbst (Breiteweg 272) beging sein goldenes Meisterjubiläum.

Eilsleben. Der Bauunternehmer Friedrich Bremer feierte mit seiner Ehefrau, geb. Jordan, das Fest der goldenen Hochzeit im Kreise der Kinder und Kindeskinder.

Erfurt. Das hiesige Schwurgericht verurtheilte den Arbeiter Eduard Beuthan aus Sömmerda, der den Arbeiter Beyer durch einen Messerstich getödtet hatte, wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange zu vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust.

Provinz Hannover.

Hannov.-Münden. Ein außerordentlich frecher Einbruchsdiebstahl wurde in der Villa des Fabrikbesitzers G. Blume unweit des Bahnhofs verübt. Ein Kerl war dort durch ein Fenster eingestiegen, hatte das Gas im Wohnzimmer angezündet und durchwühlte den Raum, trotzdem die Hausfrau im Zimmer nebenan bei offener Thür schlief. Als diese erwachte und Lärm machte, entfloh der Einbrecher unter Mitnahme einer Schatulle, in der sich zwar werthvolle Dokumente, aber nichts für den Diebe Nutzbares befand.

Heisede. Der Heiseder Männergesangverein beging unlängst das 15. Stiftungsfest.

Neustadt. Auf dem in Rinteln stattgehabten Turnfeste erhielten vier Mitglieder des hiesigen Turnklubs: Kiel, Leseberg, Kallmeyer und Splinter, Preise, während Hildebrandt ein Diplom erhielt.

Peine. Im Peiner Walzwerke wurden im Martinswerk beim Gießen sieben Arbeiter durch flüssiges Eisen schwer verbrannt, darunter drei lebensgefährlich. Die beiden Arbeiter Heinemann und Lipke sind ihren Verletzungen im Krankenhause erlegen. Der Walzwerkarbeiter Heine aus Stederdorf liegt hoffnungslos darnieder.

Rahden. Auf dem hiesigen Bahnhof verunglückte der diensthuende Stationsbeamte, Weichensteller erster Klasse Berteld, tödtlich.

Provinz Westfalen.

Bredenborn. Innerhalb eines Zeitraumes von fünf Minuten hat der Blitz an zwei verschiedenen Stellen des Ortes gezündet. Der erste Strahl traf das Haus des Ackerwirths Eilbrecht plg. Hanebussen in der Nähe der Kirche, das bis auf den Grund niederbrannte. Der zweite traf das erst vor einigen Jahren in massivem Ziegelsteinbau aufgeführte Haus des Maurers Franz Bartram vgl. Behrens am Nieheimer Thor. Hier brannte nur der Dachstuhl ab.

Brilon. Die 50jährige Jubiläumsfeier des Gymnasiums hat kürzlich hier stattgefunden. Aus Nah und Fern hatten sie sich zusammengefunden, die in unserer kleinen Musenstadt sich an des Wissens Born gelabt hatten.

Drüggelte. Eine Riesenbrücke wird die im Bau befindliche Möhnethalsperre erhalten. Diese Brücke wird ihren Anfang in Drüggelte nehmen. Die Länge der Brücke soll rund 1500 Meter betragen. Die Konstruktion ist in Eisenbeton mit architektonischer Ausschmückung gedacht.

Emlichheim. Hier feierten in seltener körperlicher und geistiger Frische die Eheleute Privatier Jan Koops und Frau Fenna geb. Wilde das Fest ihrer goldenen Hochzeit.

Hamm. Der diesjährige westfäl. Turnlehrertag fand am 4. und 5. Oktober hier statt.

Rheinprovinz.

Gerolstein. Der Fabrikant Mattonett aus St. Vith wurde von einem aus Aachen gebürtigen Reisenden, der in Lütterich seinen Wohnsitz hat, aus noch nicht ermittelter Ursache hinterrücks erschossen. Der Kaufmann wurde in Haft genommen; er bestreitet aber die That.

Koblenz. Die Stadtverordneten-Versammlung ehrte den Geheimen Justizrath Fischel, der jetzt 25 Jahre lang als unbesoldeter Beigeordneter hier thätig gewesen ist. In einer Ansprache hob der Vorsitzende, Beigeordneter Dr. Janssen, die Verdienste des Jubilars hervor, der trotz seines Alters von 85 Jahren kaum eine Sitzung der Stadtverordneten versäumt.

Opladen. Kürzlich wurde bei dem Fahrradhändler Fritz Bongard an der Kölnerstraße ein schwerer Einbruchdiebstahl verübt, wobei die Diebe drei der werthvollsten Fahrräder vom Lager entwendeten und alsdann in den Laden eindrangen, wo sie außer dem vorhandenen Wechselgeld noch drei neue Fahrradlaternen und mehrere Kistchen Cigarren erbeuteten.

Solingen. Der bisher im hiesigen Amtsgerichtsgefängniß inhaftirt gewesene Direktor Becker von der Solinger Bank ist nach Elberfeld abgeführt worden.

Trier. Auf dem Bahnhof Conz ist der Weichensteller Dostert von einem Eilzug erfaßt und getödtet worden.

Provinz Hessen-Nassau.

Kassel. Unlängst wurde hier ein Appell ehemaliger 83er abgehalten. Die festlichen Tage wurden mit einem Begrüßungsabend in Gestalt eines Commerses in den Räumen des Stadtparks eingeleitet. Der eigentliche Appell wurde vor dem Schloß (Generalkommando) in der Schönen Aussicht von dem kommandirenden General, dem Protektor der festlichen Veranstaltung, abgenommen.

Biedenkopf. Auf eine gräßliche Weise ist unter eigenthümlichen Umständen der Schmiedegezelle Wilhelm Rath aus Hischenbach in einer elektrischen Centrale dortselbst zu Tode gekommen.

Frankfurt. Der Automobilhändler Kopper, der einen von der Trambahn abspringenden Handlungsgehilfen anfuhr und umrannte, erhielt vom Schöffengericht wegen fahrlässiger Körperverletzung 250 Mark Geldstrafe. Er legte Berufung ein, doch bestätigte die Strafkammer das erste Urtheil.

Fulda. In der alten Bonifaciusstadt Fulda tagte vor Kurzem der Verband deutscher Touristenvereine und verband mit seiner 21. Hauptversammlung die Feier seines 25-jährigen Bestehens.

Mitteldeutsche Staaten.

Pößneck. Der Senior der hiesigen Aerzteschaft, Sanitätsrath Dr. med. Weißer, wurde anläßlich seiner 50jährigen Wirksamkeit in Pößneck zum Ehrenbürger von Pößneck ernannt.

Römhild. Das von der Firma Siemens & Schuckert auf Kosten der Stadt hier erbaute Elektrizitätswerk ist in Betrieb genommen worden.

Waltersdorf. Der 10 Jahre alte Sohn des Vorarbeiters Hoppe hatte sein einundeinhalb Jahre altes Schwesterchen zu beaufsichtigen und fuhr das Kind im Kinderwagen auf den hohen Rüßdorfer Berg. In einem unbewachten Augenblicke stand das Kind im Wagen auf, stürzte heraus und rollte den steilen, felsigen Berg hinab. Das arme Kind war furchtbar verletzt und starb bald nach dem Unglück.

Schleiz. Auf der Landstraße Mielesdorf—Schleiz hatte eine Schülergesellschaft ihren Wagen an der nach Schleiz fahrenden Straßendampfwalze angehängt. Während der Fahrt stürzte ein 10jähriges Mädchen so unglücklich aus dem Wagen, daß es vor die Räder zu liegen kam und überfahren wurde. Der Tod trat augenblicklich ein.

Sachsen.

Dresden. Vor der 3. Ferienstrafkammer des hiesigen Landgerichts fand kürzlich Verhandlung gegen eine Diebes- und Einbrecherbande statt, die in den Jahren 1904 und 1907 von Riesa aus eine Reihe schwerer Diebstähle, Unterschlagungen und Betrügereien in Sachsen und den Nachbarstaaten verübt hat. Der Hausirer Hermann Leonhardt und dessen Bruder, der Maurer Ernst Leonhardt, wurden gegen Verübung von mindestens 30 schweren Einbrüchen in Sachsen, Schlesien und Thüringen zu je 15 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. Der Arbeiter Bruno Przybilla erhielt wegen Theilnahme an etwa 20 schweren Einbrüchen 10 Jahre Zuchthaus, Ehrverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht. Zu bemerken ist noch, daß die Leonhardts eine Zeitlang an der Tauchaer Straße in Leipzig wohnten und von dort aus ihre Diebesstreifzüge unternahmen.

Aue. Der Königl. Sächs. Militärverein „Zelle" feierte unlängst hier sein 25jähriges Jubiläum. Der Kaiser schenkte dem Verein einen Fahnennagel und eine Schleife.

Crimmitschau. Das Artillerie-Corps der hiesigen Schützen-Gesellschaft feierte unlängst sein 100-jähriges Jubiläum. Eingeleitet wurde das Fest durch einen Kommers; sodann fand ein historischer Festzug statt, an welchem auch Abordnungen aus Meerane, Zwickau und Altenburg, sowie Vertreter der hiesigen Behörden theilnahmen.

Hartha. Kürzlich fand hier unter zahlreicher Betheiligung der Kirchgemeinde die Einweihung des neuen Friedhofes statt.

Hessen-Darmstadt.

Laubach. Ein wetterfester Mann ist der jetzt 73jährige hiesige Schäfer Phil. Spuck; 57 Jahre hat er mit kurzer Unterbrechung bei seiner Heerde in Wind und Wetter ausgehalten. Anfangs stand er in gräflichen Diensten, bis er vor 22 Jahren in städtische übertrat.

Merkenfritz. Hier wurde der Müller und frühere Bürgermeister Rüb von seinem Pferd gegen den Unterleib geschlagen, er starb an den schweren inneren Verletzungen in der Gießener Klinik.

Oberstein. Bei Schürfungen an dem Felsabhang oberhalb der Holzbearbeitungsfabrik von Rud. Nees ist eine starke Ader Kupfererzes entdeckt worden. Dem Vernehmen nach wird der Betrieb demnächst begonnen werden.

Offenbach. Erschossen hat sich im Stadtwalde der Tapezierer Heinrich Meier aus Bockenheim.

Sprendlingen. Nach dem Genusse von Pilzen sind der Wirth E. Stahr und dessen zwei Kinder schwer erkrankt; ihr Zustand ist bedenklich.

Worms. Im Rheine wurde die Leiche des Schiffsjungen Hermann Klingenberg gelandet.

Bayern.

München. Vor dem Landgericht München 2 hatte sich der 18 Jahre alte Dienstknecht Leo Kopf von Gunzenhausen, der im vorigen Jahre wegen schweren Diebstahls zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß verurtheilt worden war, zu verantworten. Er war angeklagt, versucht zu haben, die im Kontor des Brauereibesitzers Forster stehende eiserne Geldkasse, die 1800 Mark enthielt, zu erbrechen. Das Gericht erkannte auf 3 Jahre Gefängniß.

Bamberg. Der Kutscher Stephan Dotterweich in Frankfurt hatte in Bamberg zwei Pferdegeschirre im Werthe von 40 Mark entwendet und um 25 Mark weiterverkauft. Es wurde auf 4 Monate Gefängniß erkannt.

Eschenbach. Hier haben zwei 4 und 5 Jahre alte mit Zündhölzchen spielende Knaben den Stadel des Oekonomen Späth in Brand gesteckt, dem die gesammten Nebengebäude des Späth'schen Anwesens zum Opfer fielen. Mitverbrannt sind sämmtliche Heu- und Getreidevorräthe, die meisten landwirthschaftlichen Maschinen sowie mehrere Schweine. Der 5jährige Knabe des Besitzers, der das Feuer mit angesteckt hatte, ist ebenfalls in den Flammen umgekommen.

Haidenburg. Gelegentlich eines Leichentruntes kam es zu einer Messerstecherei, wobei der Bäckermeister Mühner durch einen Stich in den Rücken lebensgefährlich verletzt wurde. Der Thäter wurde verhaftet.

Württemberg.

Möhringen. Der 62jährige Bauer Joh. Günther hier hat sich aus Altersorgen in seinem Stall erhängt.

Schorndorf. Die Theilstrecke Schorndorf — Rudersberg der im Bau begriffenen Nebenbahn Schorndorf-Welzheim wird voraussichtlich in der ersten Hälfte des November dem Verkehe übergeben werden können.

Tübingen. Unser historisch und kunstgeschichtlich so interessantes Rathhaus wird unter Wahrung der künstlerischen Interessen innen und außen umgebaut und vergrößert.

Ulm. Hier ist von zwei Schutzleuten der Taglöhner Joseph Urban von Wels nach heftiger Gegenwehr festgenommen worden. Er hat einen Einbruch in einer Villa an der Promenade ausgeführt, in der Gegend von Füssen ein Fahrrad gestohlen, das er im Gebüsch der Anlagen an der Promenade versteckt hatte, und wahrscheinlich auch die in der letzten Zeit in der Umgegend von Ulm vorgekommenen Einbrüche ausgeführt.

Weil. Hier brannte das Anwesen des Friedrich Mayer beinahe ganz nieder, trotz energischen und raschen Eingreifens der Ortsfeuerwehr.

Willsbach. Hier wurde auf dem Bahngeleise ein Mann todt aufgefunden, es ist ein Maurer Namens Löchner aus Heilbronn. Ob Selbstmord oder ein Unglücksfall vorliegt, konnte nicht festgestellt werden.

Baden.

Karlsruhe. Kürzlich feierte der Werkmeister B. Steinbach in der Nähmaschinenfabrik Junker u. Ruh das Fest seiner 25jährigen Thätigkeit in genanntem Betrieb. Am Vorabend brachte der Gesangverein der Fabrik unter der Leitung seines Dirigenten Lechner dem Jubilar ein Ständchen.

Bretten. Ein recht trauriger Unglücksfall ereignete sich hier. Das zwei Jahre alte Kind des Bäckermeisters Wirth stürzte in einem unbewachten Augenblick so unglücklich aus einem sich im 2. Stock befindenden Fenster auf die Straße, daß es einen schweren Schädelbruch erlitt.

Freiburg. Der hier wohnhafte ledige Taglöhner Friedrich Bosch, der am Theaterneubau hier auf dem Dach über dem Haupteingang einen Aufzug zu bedienen hatte, fiel aus einer Höhe von 18 Metern anscheinend infolge eines Schwindelanfalles herab und war sofort todt.

Greffern. Das Anwesen des Schiffers Joseph Friedmann wurde ein Raub der Flammen. Das Vieh konnte gerettet werden. Das Feuer wurde durch Kinder verursacht, die „Feurles" spielten.

Hornberg. Im Spätjahr 1910 sind es 100 Jahre, seit die Stadt Hornberg unter badische Herrschaft kam. Aus diesem Anlaß werden größere Festlichkeiten stattfinden, für die schon jetzt Vorbereitungen getroffen werden sollen.

Lahr. Der 38 Jahre alte Vorarbeiter Benedikt Rückert aus Reichenbach stürzte von einem Baum und erlitt eine schwere Kopfwunde.

Rheinpfalz.

Homburg. Unlängst wurde hier links der Beebener Chaussee mit dem Bau einer neuen Fabrik begonnen (Mosaikplattenfabrik von Dr. Papst). Außer dem Fabrikgebäude sollen noch Arbeiterwohnhäuser, Verwaltungsgebäude etc. gebaut werden. Es sollen etwa 300 Arbeiter und Arbeiterinnen in der neuen Fabrik Beschäftigung finden.

Landau. Dem beim Schreinermeister Kugler beschäftigten 19 Jahre alten Gesellen Michael Liebet aus Stetten wurden bei Bedienung der Fräsmaschine vier Finger der rechten Hand zum Theil glatt abgeschnitten.

Neustadt. In einem Heuschuppen von Peter Matt Ww., Fuhrwerksbesitzer, Branschweilerhofstraße 30, brach Feuer aus. Nach einstündiger Thätigkeit der Feuerwehr war der Brand gelöscht.

Pirmasens. Die Tochter des Kurzwaarenhändlers Leszynski aus Karlsruhe, die hier den Markt bezogen hatte, übergab einem etwa 15 Jahre alten Burschen zwei Packete, die er zur Bahn tragen sollte, während sie, die Auftraggeberin, zum Bahnhof mit der Straßenbahn fuhr. Wer nun nicht dort ankam, war der Junge mit den Packeten. Die Polizei ist dem Spitzbuben auf der Spur.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. In der Mörschhauserstraße an der Kaiser-Wilhelm-Kaserne scheute das Pferd des Leutnants d. R. Bersch und raste durch die Mörschhauserstraße, wo es an einen Baum rannte und den Leutnant abwarf. Schwer verwundet wurde der Offizier von einigen Pionieren des 15. Bataillons in die Kaserne gebracht. — Kürzlich kam es zwischen dem in der Ruprechtsauerallee wohnenden Jos. Paßler, 23 Jahre alt, und einem andern Burschen zu einem Streite, bei dem zuletzt zum Messer gegriffen wurde. In der Schwarzwaldstraße bei der Pionierkaserne trafen die beiden Burschen auseinander und nachdem sie sich gehörig gebalgt hatten, zog der eine das Messer und brachte dem Paßler einen tiefen Schnitt längs der Nase bei, sowie einen Stich in den Unterleib. Der Thäter entfloh.

Berenzweiler. Der Arbeiter Alfons Biennot stürzte bei den Wasserleitungsarbeiten in Berenzweiler in einen 1,40 Meter tiefen Graben und zog sich dabei so schwere Verletzungen zu, daß er bald darauf starb.

Mecklenburg.

Grabow. Die Lehrer Hinkfoth und Zimmermann können demnächst auf eine 25jährige Wirksamkeit in der hiesigen Bürger- und Volksschule zurückblicken.

Kröpelin. Von einem schweren Schicksalsschlage betroffen wurde hier die Familie des Malermeisters Johannes Schütt. Der einzige Sohn, ein junger Kaufmann im blühenden Alter von etwa 22 Jahren, weilte hier auf Urlaub bei seinen Eltern. Als er auf einem Spaziergang in den Garten begriffen war, fiel er plötzlich todt zu Boden. Ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht.

Oldenburg.

Oldenburg. Der Großherzog hat den Assessor Uhlhorn in Oldenburg zum Hilfsbeamten beim Amte Delmenhorst ernannt.

Dinklage. Das Griesbop'sche Doppelheuerhaus brannte vollständig nieder. In das Nachbarhaus fuhr der Blitz, ohne zu zünden, verletzte aber ein unter den übrigen Familienmitgliedern in der Stube befindliches Kind nicht ungefährlich.

Essen i. O. Der Pächter Barlage in Essenerbrock wurde in der Nähe von Wirth Greve-Brookstreek todt aufgefunden.

Schweiz.

Genf. Dr. Albert Reverdin schenkte der Akademischen Gesellschaft in Genf zur Erinnerung an seinen verstorbenen Vater, Prof. Auguste Reverdin, eine Summe von 40,000 Fr. Auf seinen Wunsch soll die eine Hälfte des Betrages dem ordentlichen Vermögen der Gesellschaft zufließen, die andere dem von der Gesellschaft verwalteten Hilfsfonds der öffentlichen und Universitätsbibliothek.

Kreuzlingen. Aus Furcht vor der Strafe hat der Bauer Bächler, von Kreuzlingen, welcher den Landjäger Hagen erschossen hatte, sich im Bezirksgefängniß mit einem Stück Bettzeug erhängt. Beim Verhör vor dem Bezirksamt hatte er ein umfassendes Geständniß abgelegt.

Neuenburg. Zum Präsidenten der Direktion des Pourtales-Spitals in Neuenburg wurde berufen Dr. Albert de Pourtales.

Pfungen. Der in der Ziegelei Pfungen als Fahrknecht in Arbeit stehende Otto Ueberfaz aus Oensingen, Kanton Solothurn, wurde beim Ausspannen der Pferde von einem der Thiere an den Kopf geschlagen, daß der Tod sofort eintrat.

Solothurn. Die Konsumgenossenschaft der Stadt Solothurn hat in ihrer außerordentlichen Generalversammlung beschlossen, auf ihrem von der Solothurn-Münster-Bahn gekauften Terrain ein eigenes Bäckereigebäude zu errichten.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Herrenhausmitglied Graf Johann Hurrach beging seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlaß veranstalteten die czechischen Vereine in Wien eine Festakademie und widmeten dem Komensky-Verein, dessen Förderer der Jubilar seit dem Bestande des Vereins gewesen ist, eine gemeinsame Spende. — Unlängst feierten der k. k. Faktor 1. Klasse der Verlagsabtheilung der k. k. Hof- und Staatsdruckerei Adolf Beinhauer und dessen Gattin Karoline, städtische Industrielehrerin, das Fest ihrer silbernen Hochzeit. — Am einstöckigen Werkstättengebäude des Tischlermeisters Franz Sejol, Meidling, Albrechtsbergergasse No. 15, ist ein Feuer zum Ausbruch gekommen, das rasch um sich griff und in kürzester Zeit den ganzen Bau in Flammen gehüllt hatte. Im Gebäude befanden sich fertige Möbel, Rohmaterial und Holz und alles fiel den Flammen zum Opfer. Die Gefahr einer Weiterverbreitung war sehr groß, doch den vereinten Bemühungen der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehren gelang es, die Flammen zu lokalisiren und vollständig zu löschen. Der Schaden, den das Feuer angerichtet hat, beträgt 10,000 Kronen. Die Entstehungsursache ist unbekannt. — Ein bekannter Wiener Arzt, der in der Währingerstraße 118 wohnhafte Dr. Moritz Lederer, hat Selbstmord begangen. Dr. Lederer hat zuerst etwa 100 Gramm Karbolsäure genommen und dann zwei Schüsse gegen sich abgefeuert, die seinen sofortigen Tod zur Folge hatten. Dr. Lederer, der verheirathet ist, wohnte bei seiner Schwester. Ein schwerer Familienstreit soll den Selbstmord veranlaßt haben.

Asch. Der hiesige Sozialdemokratenführer Karl Tschert wurde in einem Teiche ertrunken aufgefunden. Es liegt Selbstmord vor.

Raffig. Unlängst wurde infolge Nebels der Oberbauarbeiter Josef Stohr von einem Personenzug überfahren und war auf der Stelle todt.

Luxemburg.

Echternach. An Stelle des verstorbenen Johann Küborn wurde Dr. Alfons Hostert, der Pfarrdechant in Echternach, zum Domkapitular ernannt.

Café.

Süffel (zur Hauswirthin): „Das ist zu dumm! Sie schicken meinen Onkel fort mit der Bemerkung, ich sei im Wirthshaus, und ich bin doch eigens wegen ihm auf der Bude geblieben und habe studirt!"

Hauswirthin: „Ja wer denkt denn aber auch an so 'was?!"

Boshaft.

Zwei schwäbische Landleute begegnen sich auf der Straße. Der eine von ihnen kommt gerade aus der Stadt von einer Gerichtsverhandlung. Sie begrüßen sich, und der eine fragt den anderen: „No, Hannesle, wie ischt Dei' Prozeßle 'nausgange'?"

Worauf der andere erwidert: „Ha, no, Du weischt doch, Guschtävle, daß deine Lumpe' immer g'holfe werd!"

Da gibt Guschtävle dem Hannesle die Hand und sagt: „Adje' das freit mi', dascht Dei' Prozeßle g'wonne hascht!"

— Kleine Verwechslung. Professorsgattin: „Ja, Mann was hast Du denn, daß Du meinen Namen in den offenen Schrank da hineinrufst?!" Professor: „O, pardon! Ich dachte, ich hätte die Küchenthüre in der Hand!"

Glaublich.

Tourist: „Da haben Sie eine Kleinigkeit — Sie werden auch nicht von jedem ein Almosen bekommen?"

Strolch: „Mir schenkt jeder gern 'was!"

— Schwer zu erkennen. Major: „In Ihrer Kompagnie soll sich ja ein Neger befinden, Herr Hauptmann?" Hauptmann: „Zu Befehl, Herr Major!" Major: „Bei der nächsten Besichtigung wollen Sie mir den Kerl 'mal zeigen...!"

Das Auto.

Ede (der mit Lude gesättigt aus einem Roßschlächterladen kommt): „Weeßte, Lude, jetzt vermieth ick mir 'ns Auto."

Lude: „Wieso?"

Ede: „Ick habe jetzt Pferdekräfte."

— Schönes Bild. „Du magst also Deine Frau sonst nicht leiden, aber Du schätzest sie als brillante Kochkünstlerin?" — „Ja, bei mir liegen sich Herz und Magen in den Haaren."

— Ein „Eilzug". „Den Weg nach Wursthausen woll'n S' wissen? Der is ganz leicht z'finden,... da brauchen S' nur dem Zug nachz'geh'n, der da 'nausfahrt!"